



Planer*in (m/w/d) im Sachgebiet „Räumliche Stadtentwicklungsplanung“ im Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln

Mach Köln – lebenswerter!

Im Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist ab sofort eine Stelle als Planer*in (m/w/d) im Sachgebiet „Räumliche Stadtentwicklungsplanung“ zu besetzen.

Die Stelle beinhaltet die Koordination und Umsetzung komplexer Stadtentwicklungsprojekte mit stadtweiter Bedeutung.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erstellt innovative Konzepte zur zukunftsfähigen Entwicklung von Köln. Hierzu zählen integrierte und sektorale Stadtentwicklungskonzepte sowie räumliche Entwicklungspläne genauso wie das strategische Stadtentwicklungskonzept „Kölner Perspektiven 2030+“.

Im Bereich Statistik werden die statistischen Grunddaten für die Stadt Köln erfasst, verarbeitet und eigene wissenschaftliche Analysen und Umfragen erstellt.

Wir suchen eine motivierte und motivierende Persönlichkeit, die uns mit ihren Kompetenzen, Ideen und Erfahrungen dabei unterstützt, Köln nachhaltiger und lebenswerter zu machen.

Gerne bieten wir Ihnen ein vorheriges Kennenlernen an. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

Sie...

- sind für die Abwägung und Klärung der Instrumente des besonderen Städtebaurechts für ausgewählte Gebiete sowie die Anwendung dieser Instrumente zuständig
- erarbeiten, begleiten und führen Voruntersuchungen durch für städtebauliche Sanierungsbeziehungswise Entwicklungsmaßnahmen, Gebiete für Vorkaufrecht-satzungen und so weiter. nach BauGB
- bereiten die entsprechenden Satzungen vor und sind für die Vorbereitung und Begleitung der politischen Beschlussfassung zuständig
- koordinieren alle internen Akteur*innen
- begleiten externe Akteure Akteur*innen (Büros, Projektentwickler*innen, Entwicklungsgesellschaften, Betroffene)
- sind für die Analyse, konzeptionelle Erarbeitung der aufgeführten informellen Planungen (teilräumliche Entwicklungspläne, Rahmenpläne, Zielbilder) und Begleitung anderer großräumlicher Stadtentwicklungspläne verantwortlich
- koordinieren die Umsetzung von Projekten mit besonderer Bedeutung für die Stadtentwicklung und übernehmen dabei in der Gesamtverantwortung der Projektleitung Aufgaben des Projektmanagements und der Projektsteuerung
- begleiten Konzepte für die Bearbeitung anderer großräumlicher Stadtentwicklungspläne
- betreuen Arbeitskreise und Gremienarbeit und nehmen an diesen teil
- vertreten die räumliche Stadtentwicklungsplanung in Steuerungsgruppen und arbeiten in Arbeitsgruppen mit

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Drevermann, Telefon 0221 221-28718 oder Frau Rohde, Telefon 0221 221-23682

IHR PROFIL:

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom an einer technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtung

- Städtebau beziehungsweise Architektur mit Vertiefung im Bereich Städtebau
- Stadt- und Regionalplanung
- Raumplanung mit stadtplanerischer Vertiefung
- Geographie mit planerischer Vertiefung
- oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit planerischen Studienschwerpunkten.

Beamt*innen müssen zusätzlich die Befähigung für die Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des technischen oder nichttechnischen Dienstes (ehemals höherer technischer oder nichttechnischer Verwaltungsdienst) mitbringen.

DARÜBER HINAUS IST UNS WICHTIG:

Sie...

- verfügen über gute Kenntnisse des besonderen Städtebaurechts sowie von sektoralen Fachplänen (Wohnen, Bevölkerung, Wirtschaft)
- bringen berufliche Erfahrungen in der Konzipierung beziehungsweise Umsetzung quartiersbezogener Erneuerungsstrategien und integrierter Handlungskonzepte mit
- haben fundierte Kenntnisse im Projektmanagement und in der Projektsteuerung
- sind kreativ bei der Entwicklung von räumlichen Planungs- und Handlungsansätzen
- denken analytisch und konzeptionell
- arbeiten innovativ und kreativ
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung
- sind überdurchschnittliche leistungsbereit mit, zeigen Eigeninitiative und sind organisiert sowie kommunikationsstark
- verfügen über überdurchschnittliche Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten im Team
- treten sicher auf und haben Erfahrung im Umgang mit Präsentationstechniken
- können sich in Wort und Schrift präzise ausdrücken
- bringen die Bereitschaft mit, die Arbeitszeit bei Bedarf entsprechend der Aufgabenstellung flexibel zu gestalten und somit auch zu unüblichen Zeiten, auch über die Arbeitszeit hinaus, tätig zu sein
- bringen gute Kenntnisse in der Anwendung von GIS Software und gängigen Grafikprogrammen mit
- verfügen über gute Englischkenntnisse

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes, sondern auch eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen. **Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich.**

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) für Beschäftigte beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 14 Laufbahngruppe 2 (ehemals höherer Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) für Beamt*innen.

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 14 (TVöD-VKA) zwischen 5.003,84 € (Erfahrungsstufe 1) und 7.132,13 € (Erfahrungsstufe 6) bei einer Vollzeitätigkeit.

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Wir bieten Ihnen außerdem

- Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten
- flexible Arbeitszeiten und Work-Life-Balance
- einen zentral gelegenen Arbeitsort im Stadthaus in Köln-Deutz mit guter ÖPNV-Anbindung aber auch Homeoffice-Möglichkeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Jahresurlaub, sowie in der Regel dienstfrei an Silvester und Rosenmontag
- Tarifierhöhungen und eine Jahressonderzahlung
- eine attraktive Betriebsrente
- eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter: www.stadt-koeln.de/benefits

Sie wollen noch mehr zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln erfahren?

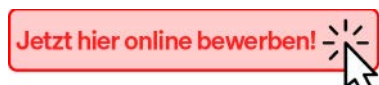
Fragen zum Verfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Pinger, Telefon 0221 221-28968

Ihre Bewerbung:

Wenn auch Sie Köln lebenswerter machen wollen, bewerben Sie sich bitte **unter Angabe der Kennziffer 352/24-05-GiPi bis spätestens 02.05.2024** wie folgt:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/11)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt:



<https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbN0X2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEMzgzMUVERUJEQ0FDMkNGQjJDMkZDQklmbG9nPVgmy2FuZF90eXBIPQ%3d%3d&sap-client=004>

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufund-familie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Im Berufsbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) sind Frauen ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stelle ist sowohl stadintern als auch extern ausgeschrieben.